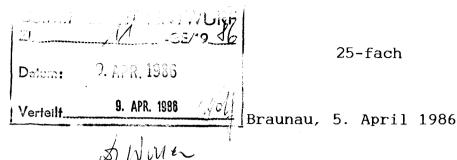
18/SN-226/ME XVI. GP - Stellungnahme (gescanntes Original) 18/SN - 226/ME

INITIATIVE GEGEN TIERVERSUCHE

5280 BRAUNAU, Höfterstraße 66 - Tel. 07722/7585 (ab 15 Uhr)

An das Präsidium des Nationalrates

Parlament 1010 WIEN



Stellungnahme der "Initiative gegen Tierversuche" Braunau zur Änderung des Tierversuchsgesetzes

Den Gesetzentwurf zur Novellierung des Tierversuchsgesetzes BGBl 184/1974 können wir nur als einen ersten Schritt zu grund=legenden Veränderungen betrachten. Das Ziel unserer Initiativ=gruppe bleibt ein generelles Verbot der Tierversuche.

Während einer bestimmten Übergangszeit mögen sie nur nach strenger Prüfung ihrer Notwendigkeit für die Medizin in Ausnahmefällen zugelassen werden.

Wir wissen aus Aussagen vieler namhafter Ärzte, daß der Tierversuch auf den Menschen nicht übertragbar ist. Das beweist die große Anzahl von Medikamenten, die nach erfolgtem Tierversuch zur gesundheitlichen Schädigung, ja sogar zum Tode beim Menschen führte. Der Tierversuch bewirkt hier eine trügerische Sicherheit.

Ausnahmslos kann bereits heute auf den Tierversuch für Toxizitätstests (Chemikalien und Kosmetika) verzichtet werden - hier liegt bereits ein genügend großes Angebot vor. Ferner verweisen wir auf Alternativmethoden, die bereits zur Verfügung stehen, z.B. das SALEM - Institut in Stadtstainach BRD.

Wir fordern daher das sofortige Verbot dieser Tests, namentlich des LD 50 - Tests und des Draize - Tests.
Persönlicher Ehrgeiz und kommerzielle Interessen dürfen nicht länger Grund für grausamste Tierversuche sein.

Wir hoffen, daß alle Beteiligten nach besten Kräften an der Verbesserung des TV - Gesetzes weiter arbeiten werden und danken für den bereits geleisteten Einsatz.

> Mit besten Grüßen INITIATIVE GEGEN TIERVERSUCHE

Waltraud Lettner
Waltraud Lettner